



# CIS

CITY-INITIATIVE  
STUTTGART E.V.

## Tätigkeitsbericht 2009 für die Mitgliederversammlung am 26. April 2010

Gemäß Satzung (§ 10,2 f) erstellt der Vorstand einen jährlichen Tätigkeitsbericht, den die Mitgliederversammlung entgegennimmt (§ 7,5).

Jahr	Anzahl direkte Mitglieder	Beitragsvolumen in €	Anzahl Sitzungen		
			Vorstand	Beirat	AK Handel
2009	209	303.250	6	2	8
2008	204	297.437	9	3	10
2007	180	287.572	7	2	9
2006	172	267.438	8	3	11
2005	165	217.591	8	3	7
2004	157	194.712	6	4	7
2003	159	200.529	9	2	10
2002	155	160.465	6	3	11
2001	125	131.842	10	3	9
2000	101	94.969	7		
1999	74	73.541			

### Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

#### **Deutschland und Baden-Württemberg**

Nachdem im Jahr 2008 das BIP noch leicht um 1,3%, in 2007 um 2,5% und 2006 sogar um 3,2% gestiegen war, ist die deutsche Wirtschaft im Jahr 2009 zum ersten Mal seit sechs Jahren geschrumpft. Mit - 5,0% war der Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) so stark wie noch nie in der Nachkriegszeit. Dies ergaben Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis). Der wirtschaftliche Einbruch fand hauptsächlich im Winterhalbjahr 2008/2009 statt. Im Jahresverlauf zeichnete sich eine leichte Stabilisierung der Wirtschaftsentwicklung auf dem neuen, niedrigen Niveau ab.

Auch Baden-Württemberg befindet sich seit Herbst 2008 in einem heftigen konjunkturellen Abschwung. Im ersten Quartal 2009 sind die wirtschaftlichen Aktivitäten noch stark eingebrochen, mittlerweile haben sich auch in Baden-Württemberg in den folgenden Quartalen leichte Stabilisierungstendenzen eingestellt, die die Abwärtsbewegung

bremsten. Dennoch erfuhr der Fahrzeugbau binnen Jahresfrist einen starken Umsatzverlust von 20 Milliarden €, was einem Rückgang von 45 % entspricht. Auch beim Maschinenbau ging der Umsatz um 7 Milliarden € oder 23 % zurück. Um Beschäftigung zu erhalten, nutzten die Unternehmen sehr stark das Instrument der Kurzarbeit.

Die Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2009 betrug in Deutschland 8,2 %. Baden-Württemberg hat mit 5,1 % nach Bayern (4,8 %) die geringste Arbeitslosenquote aller Bundesländer.

### **Stuttgart**

Das Jahr 2009 mit seinen schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen machte es noch einmal deutlich: Nur Wirtschaftsräume, die diversifizierte zukunftsfähige Branchen vorweisen können, sind weniger krisenanfällig. Die traditionell starke Automobilindustrie und deren Zulieferbereiche wurden in den letzten Jahren um zahlreiche Unternehmen aus den Bereichen Engineering, Umwelt-, Kommunikations- und Medientechnik ergänzt. Auch die Ansiedlung verschiedener Finanzdienstleister sowie Unternehmen aus dem Verlagswesen hat die Wirtschaftskraft der Stadt weiter gestärkt. Trotzdem sind gerade in der Region Stuttgart die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise im Automobil- und Zuliefersektor besonders deutlich geworden. Im Großstadtvergleich hat Stuttgart nach München mit 6,5 % die geringste Arbeitslosenquote, avancierte aber zeitweise zur „Hauptstadt der Kurzarbeit“.

Zwei aktuelle Studien von Prognos und INSM untermauern die guten Zukunftsperspektiven von Stuttgart: In einer Analyse des Schweizer Wirtschaftsforschungsinstituts Prognos aus dem Jahr 2009 rangiert die Landeshauptstadt unter den Top-25-Regionen mit wachstumskräftigen Zukunftsfeldern auf Platz 6.

Bei der Studie der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft, welche im November 2009 in Kooperation mit der Wirtschaftswoche vorgestellt wurde, berücksichtigten die Forscher vor allem ökonomische und strukturelle Faktoren wie Einkommen, Bruttoinlandsprodukt und Investitionsquote und subsumierten ihre Ergebnisse in einem sogenannten Niveau und einem Dynamik-Ranking. Hier belegt Stuttgart Platz 5 im Vergleich mit 50 anderen deutschen Großstädten. Besonders hervorzuheben sind die überdurchschnittliche Qualifikation der Stuttgarter (21 % aller Sozialversicherten haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss), die nach wie vor niedrige Arbeitslosenquote und das mit 42 Jahren im bundesdeutschen Vergleich niedrigste Durchschnittsalter.

### **Immobilienmarkt Stuttgart**

Stuttgart hat Deutschlands attraktivsten Immobilienmarkt. Dies ergibt sich aus dem Städte-Rating, das die DekaBank gemeinsam mit dem Fachmagazin „Immobilienmanager“ im Dezember 2009 veröffentlicht hat. Die Untersuchung umfasst 13 Großstädte und berücksichtigt neben Arbeitsmarktdaten, wirtschaftlicher Stabilität und Wohlstand auch „weiche“ Faktoren wie die Lebensqualität. Stuttgart punktet mit hochqualifizierten Fachkräften, niedriger Arbeitslosigkeit, hoher Kaufkraft und guter Erreichbarkeit.

### **Büromarkt**

Bereits im Jahr 2008 hinterließ die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise erste Spuren an den deutschen Büromärkten. Während auch im Laufe des Jahres 2009 viele große Bürostandorte Deutschlands von nicht unerheblichen Umsatz- und Mietpreiserückgängen berichteten, fielen die Einbußen auf dem Stuttgarter Büromarkt vergleichsweise milde aus. Lediglich 5 % weniger Umsatz können im Kontext als Erfolg verbucht werden, somit konnte sich der Standort Stuttgart als ein stabiler Büromarktstandort behaupten.

## Einzelhandelsimmobilien

Laut einer Presseerklärung hat der deutsche Einzelhandel im Krisenjahr 2009 nach Verbandsangaben etwa 40.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Darunter seien nur 11.000 Minijobs, teilte der Handelsverband Deutschland (HDE) mit.

Auch im zweiten Halbjahr 2009 blieben Konsum und Einzelhandelsumsatz in Stuttgart von den Auswirkungen der Finanzkrise weitgehend verschont. Die für das Gesamtjahr 2009 prognostizierten Umsätze liegen im Bereich von 1 - 2 % unter dem Vorjahr. Entsprechend stabil präsentiert sich auch der Markt für Einzelhandelsimmobilien.

Generell ist die Nachfrage nach neuen Entwicklungen sowie nach Bestandsflächen ungebremst. Interessenten sind überwiegend deutsche Filialisten, teilweise auch internationale Unternehmen. Gesucht werden zunehmend größere Einheiten mit 350 m<sup>2</sup> bis 1.000 m<sup>2</sup> Mietfläche auch über zwei Ebenen. Flagshipstoregesuche dominieren die Suchwünsche in Metropolen. Somit wird bei stabilem Konsum die Nachfrage nach Standorten in den Spitzenlagen Stuttgarts unverändert anhalten.

## Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Einwohner 2009 (im überregionalen Vergleich)

Rang	Stadt	Bevölkerung (01.01.2008)	EH-Kaufkraft pro Kopf (Euro)	EH-Kaufkraft- index *
1	München	1 311 573	6 485	124,7
2	Düsseldorf	581 122	5 946	114,3
3	Frankfurt/Main	659 021	5 684	109,3
<b>4</b>	<b>Stuttgart</b>	<b>597 176</b>	<b>5 640</b>	<b>108,4</b>
5	Köln	995 397	5 590	107,5
6	Nürnberg	503 110	5 482	105,4
7	Hamburg	1 770 629	5 437	104,5
8	Hannover	518 069	5 370	103,2
9	Berlin	3 416 255	4 912	94,4
10	Dresden	507 513	4 756	91,4

\* bezogen auf den durchschnittlichen Pro-Kopf-Wert der Bundesrepublik Deutschland (= 100,0)

Quelle: GfK AG, Nürnberg

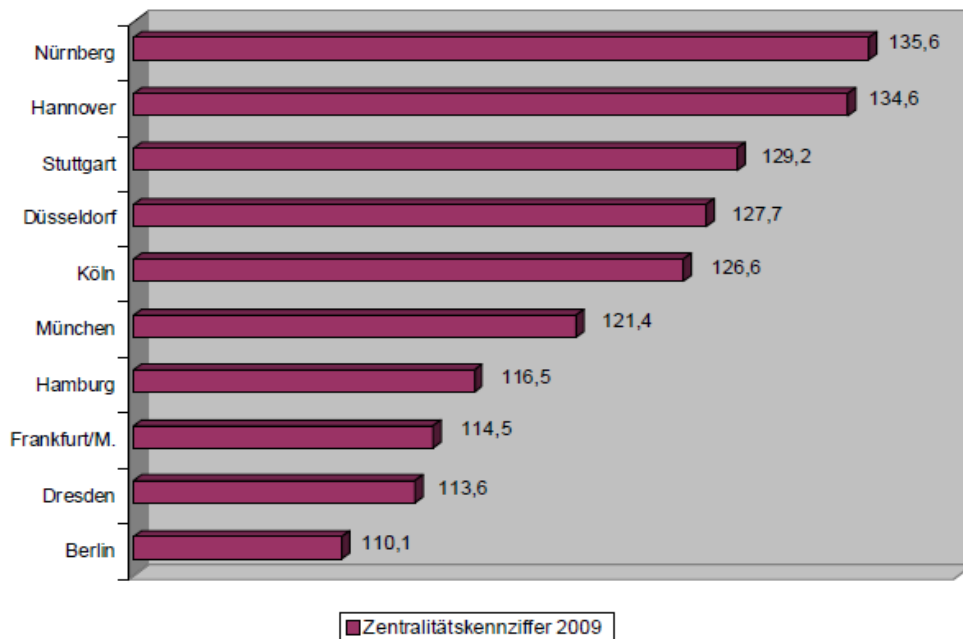
## Einzelhandelsumsatz pro Einwohner 2009 (im überregionalen Vergleich)

Rang	Stadt	Bevölkerung (01.01.2008)	EH-Umsatz pro Kopf (Euro)	Umsatzindex *
1	München	1 311 573	7 349	151,4
2	Düsseldorf	581 122	7 085	146,0
3	Nürnberg	503 110	6 934	142,9
<b>4</b>	<b>Stuttgart</b>	<b>597 176</b>	<b>6 799</b>	<b>140,1</b>
5	Hannover	518 069	6 746	139,0
6	Köln	995 397	6 604	136,1
7	Frankfurt am Main	659 021	6 073	125,1
8	Hamburg	1 770 629	5 908	121,7
9	Berlin	3 416 255	5 047	104,0
10	Dresden	507 513	5 039	103,8

\* bezogen auf den durchschnittlichen Pro-Kopf-Wert der Bundesrepublik Deutschland (= 100,0)

Quelle: GfK AG, Nürnberg

## Zentralitätskennziffern (im überregionalen Vergleich)



Quelle: GfK AG, Nürnberg

### Bürgerbefragung Stuttgart

Bei der alle 2 Jahre stattfindenden Bürgerbefragung der Stadt Stuttgart hat 2009 die Einkaufsattraktivität wieder die höchste Zustimmungsquote erhalten. 85 % sind zufrieden oder sehr zufrieden. 86 % der Befragten gaben an, dass sie gerne in Stuttgart leben. Und auch beim Thema Lebensqualität sind die Quoten über die Jahre stabil geblieben: 87 % halten sie für sehr gut bzw. gut. Dies ist eine Auszeichnung, aber zugleich auch eine Verpflichtung an alle, um die Stuttgarter City weiter attraktiv zu halten und das Aushängeschild und Schaufenster der gesamten Stadt erhalten zu können, damit auch zukünftig mit solchen Zahlen geblänzt werden kann.

### Einkaufszentrum Wolframstraße

#### **Prognos Gutachten zum Einkaufszentrum**

Um die Frage zu klären, wie viel Handelsfläche die Stuttgarter City verträgt und um dieses sensible Thema noch mit weiteren sachkundigen Fakten zu untermauern, hat die CIS ein Gutachten durch das unabhängige Beratungsunternehmen Prognos AG in Auftrag gegeben.

Prognos kommt bei der Bewertung des geplanten Einkaufszentrums im A1-Gelände zu dem Ergebnis, dass sich das Vorhaben in der geplanten Form nicht verträglich auf das Einzelhandelsangebot der Stadt Stuttgart auswirkt und damit als nicht tragfähig einzuschätzen ist.

Folgende Hauptfaktoren werden hierfür in Betracht gezogen:

- Aus Sicht der Prognos wird mittel- bis langfristig gemäß der gesamtwirtschaftlichen und demografischen Perspektiven mit einer schwächeren Kaufkraft- und Umsatzentwicklung des Einzelhandels in der Stadt und Region Stuttgart zu rechnen sein.
- Der Bebauungsplan und die Bauvoranfrage des geplanten Einkaufszentrums sieht eine Verkaufsfläche von 47.500 m<sup>2</sup> vor. Bei einer für Stuttgart durchschnittlichen

Flächenproduktivität von rund 4.760 €/m<sup>2</sup> p.a. geht Prognos von einem geschätzten Jahresumsatz von rund 226 Mio. € aus.

- Prognos erwartet, dass dies zu Umsatzrückgängen insbesondere im Bezirk Mitte, Bad Cannstatt und Feuerbach führt.
- Während die 1-A-Lagen in der Stuttgarter City aufgrund eines abweichenden Sortiments und einer sehr hohen Zentralität Umsatzrückgänge von ca 5 % zu erwarten haben, werden sich signifikante Umsatzrückgänge in den Nicht-1-A-Lagen einstellen. Dieser Umsatzrückgang wird dabei auf über 10 % geschätzt.

### **97 % der Gemeinderatsbewerber lehnten Mega-Einkaufszentrum ab**

Die CIS hat im Vorfeld der Kommunalwahlen die Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten angeschrieben, um diese für das Thema Einkaufszentrum an der Wolframstraße zu sensibilisieren. Es zeichnete sich durch alle Fraktionen hindurch eine breite Mehrheit ab, die das Projekt ablehnt: Von 77 vollständig ausgefüllten Rückmeldungen sprachen sich 74 gegen ein Einkaufszentrum mit 47.500 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche aus. Und 75 % der potenziellen Gemeinderäte waren für eine Reduzierung der Verkaufsfläche auf Basis eines Nahversorgungszentrums.

### **Bauvoranfrage für das Einkaufszentrum zurückgezogen**

Mittlerweile haben die Bauträger die Bauvoranfrage zurückgezogen und wollen eine neue Planung vorlegen. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sicherlich eine Rolle gespielt, aber auch der Gegenwind, der durch das Prognos Gutachten aufkam, hat ein Umdenken eingeleitet. Das von der CIS in Auftrag gegebene Prognos Gutachten war somit eine lohnende Investition.

### **Investitionen in Stuttgart**

Neben der städtebaulich interessanten Architektur wird das Büroflächen-, Einzelhandels- und Hotelangebot weiter zunehmen. Folgende Investitionen wurden bereits bzw. werden zeitnah umgesetzt:

#### **Umbau Querspange**

Für den Umbau der Querspange wurden im Gemeinderat die dafür notwendigen Mittel bereitgestellt. In einem ersten Schritt wird wohl 2011 der Straßenzug zwischen Kronprinz- und Tübinger Straße umgestaltet. Der Übergang von der König- in die Marienstraße soll dabei verbessert werden. Positive Auswirkungen wird dies auch für die Eberhardstraße haben.

#### **Ministeriums-Neubau an der Willy-Brandt-Straße:**

Seit Mitte 2009 wird an der Willy-Brandt-Straße das neue Innenministerium gebaut. Bauherr des ca. 23.000 m<sup>2</sup> Geschossfläche umfassenden Projekts ist die Landesstiftung Baden-Württemberg. Die Fertigstellung soll 2011 sein. Bevor das alte Innenministeriumsgebäude abgerissen und somit der Baustart für das **Da-Vinci Projekt** am Karlsplatz erteilt werden kann, müssen die Mitarbeiter in den Ministeriumsneubau umgezogen sein. Der Baustart am Karlsplatz ist dann für Ende 2011/Anfang 2012 geplant, das Bauende soll voraussichtlich 2014 sein.

Das **Hotelprojekt Piëch** an der Ecke Lautenschlager-/Kronenstraße wurde auf das Jahr 2010 verschoben. Ein ursprünglich angedachtes 4-Sterne-Hotel konnte nicht realisiert werden. Betreiber des Hotels mit ca. 200 Zimmern, das eine Investitionssumme von 15 Mio. € besitzt, wird die Motel-One-Group.

Das **Postquartier** mit einem Mix aus Büroräumen, Einzelhandels- und Gastronomieflächen im Bereich Lautenschlager-, Thouret-, Kronen- und Stephanstraße wird vom Pro-

jektentwickler Hines Immobilien GmbH realisiert (Investitionsvolumen: ca. 100 Mio. €). Neben ca. 18.000 m<sup>2</sup> Büroflächen und einer Tiefgarage mit 300 Stellplätzen werden momentan Einzelhandelsflächen von ca. 10.000 m<sup>2</sup> ausgewiesen. Ursprünglich sollte mit dem Bau bereits im Jahre 2009 begonnen werden, aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung kam es auch hier zu Verzögerungen.

Die Wirtschaftskrise ist auch am **Bülow-Carré** nicht spurlos vorüber gegangen. Nachdem sich die Gespräche mit 4- und 5-Sterne-Hotels zerschlagen hatten und die Pläne in den letzten Jahren mehrfach geändert wurden, plant die Bülow-AG den Baubeginn für 2010. Es soll nun ein Büro- und Ladenkomplex mit ca. 21.000 m<sup>2</sup> Bürofläche und Einzelhandel in einer Größe von 4.000 m<sup>2</sup> entstehen. Als Investitionssumme stehen ca. 120 Mio. € im Raum.

Für das **Quartier S** im Bereich der Marien-, Sophien-, Tübinger- und Paulinenstraße befindet sich der Bebauungsplan im Verfahren. Hier sind Büros (ca. 9.000 m<sup>2</sup>), Wohnungen (ca. 7.500 m<sup>2</sup>) und Einzelhandel (ca. 24.000 m<sup>2</sup>) geplant. Der Start für die Vermarktung des „Quartier S“ ist bereits erfolgt. Voraussichtlicher Baustart ist 2011. Die Fertigstellung wird für 2013 angestrebt.

### **Frequenzmessung Königstraße**

Bei einer von Kemper's Jones Lang LaSalle Retail GmbH im April 2009 durchgeführten Passantenfrequenzzählung belegt die Königstraße mit 11.180 Passanten pro Stunde Rang 4 in Deutschland. Am Samstag, dem 18. April zwischen 13.00 und 14.00 Uhr hat die Königstraße wieder ihre beständig hohe Attraktivität bewiesen.

Die Top 6 in Deutschland waren:

1. Platz: Kaufingerstraße, München mit 14.130 Passanten pro Stunde
2. Platz: Zeil, Frankfurt mit 12.940 Passanten pro Stunde
3. Platz: Schildergasse, Köln mit 12.115 Passanten pro Stunde
4. Platz: Königstraße, Stuttgart mit 11.180 Passanten pro Stunde
5. Platz: Spitaler Straße, Hamburg mit 10.925 Passanten pro Stunde
6. Platz: Karolinenstraße, Nürnberg mit 10.700 Passanten pro Stunde

### **AK Handel**

Im Arbeitskreis Handel hat Herr Christoph Achenbach durch die acht Sitzungen des vergangenen Jahres geführt, bei denen wieder die unterschiedlichsten handelspezifischen Themen beleuchtet wurden. Die Themenschwerpunkte des Jahres 2009 waren: Einkaufszentrum Wolframstraße, Öffnungszeiten Faschingsdienstag, SSB und ihre Marketingaktionen und -kooperationen mit Handelsunternehmen, Deko-Wettbewerb der Stuttgarter Zeitung zum Relaunch der Tageszeitung, Absprachen und Abstimmungen zu langen Einkaufsnächten und verkaufsoffenen Sonntagen in der City, Taubenplage und die Ladenöffnungszeiten im Advent 2009, die im letzten Jahr noch nicht koordiniert werden konnten. Mit Blick auf 2010 wird es bei diesem schwierigen Thema aber zu einer mehrheitlich abgestimmten Lösung kommen.

### **Mitgliederentwicklung**

Trotz einiger Mitgliederverluste wegen Geschäftsaufgaben, Fusionen oder auch wirtschaftlichen Gründen konnte dank intensiver Akquisitionen die Mitgliederzahl leicht gesteigert werden. Dies war nur möglich, weil seit 1. April 2009 Herr Andreas Zaiß das Citymanagement tatkräftig verstärkt.

## **Veranstaltungen**

Im Jahr 2009 fanden folgende S-City-Veranstaltungen statt:

- S-City Shopping mit langer Einkaufsnacht am 04. April 2009
- S-City Mobil am 23. und 24. Mai 2009
- S-City Fit & Fun am 11. und 12. Juli 2009
- S-City Leuchtet mit langer Einkaufsnacht am 07. November 2009

Die beiden langen Einkaufsnächte waren auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Während im Frühjahr rund 180.000 Besucher bei frühlinghaften Temperaturen in die Stuttgarter Innenstadt strömten, konnten im November trotz Regens am Vormittag mehr als 170.000 Besucher aus Stuttgart und der Region in der City begrüßt werden. Neben dem Ballonglücken der Ballonsportgruppe Stuttgart, das erstmalig im Programm vertreten war, sorgte ein buntes Programm dafür, dass sich die Besucher an der stimmungsvollen Atmosphäre, den vielen Aktionen der Handelspartner, den bunten Feuershows mit Jonglage und Stelzenläufern sowie dem spektakulären Musikfeuerwerk begeistern konnten.

### **Gewinnspiel zum Jubiläum**

Zum zehnjährigen Bestehen der CIS gab es anlässlich der langen Einkaufsnacht am 4. April ein attraktives Gewinnspiel, bei dem es mehr als 300 Preise im Gesamtwert von über 30.000 € zu gewinnen gab. Allen Mitgliedern, die sich mit Preisen an diesem Gewinnspiel beteiligt haben, gilt ein großes Dankeschön. 42 Mitglieder halten uns seit der Gründung die Treue!

### **S-City Mobil**

Die Veranstaltung S-City Mobil am 23. und 24. Mai 2009 konnte mit über 25 Automarken und etwa 150 Neuwagen bei strahlendblauem Himmel und sommerlichen Temperaturen in der stark frequentierten Königstraße durchgeführt werden. Mehr als 150.000 Besucher sorgten in den zwei Tagen dafür, dass auch die Autohäuser sehr zufrieden waren und viele intensive und nachhaltige Gespräche mit den interessierten Besuchern geführt werden konnten.

### **S-City Fit & Fun**

In der siebten Auflage ist das Kinder- und Jugendfestival noch schöner, noch größer und noch erlebnisreicher geworden. Mit der Einbindung des Wettbewerbs „Olympic Mission“, bei der es darum ging, Deutschlands aktivste Stadt zu werden, konnte die ohnehin schon abwechslungsreiche Veranstaltung mit weiteren vielfältigen und attraktiven Mitmachangeboten aus Bastel- und Kreativstationen sowie bunten Hüpfburgen und Aktiv-Parcours noch weiter ausgebaut werden.

## **Kommunikation**

Im letzten Jahr wurden insgesamt sechs Newsletter an unsere Mitglieder verschickt. Zusammen mit dem neu gestalteten Internetauftritt haben wir über diesen Weg unsere Mitglieder über aktuelle Situationen und wichtige Informationen im Handel und in der Stadt benachrichtigt.

Neben der Jahrespressekonferenz im Dezember wurde wie in den Vorjahren vor jeder Veranstaltung eine Pressekonferenz abgehalten, in der die Programmpunkte der Veranstaltung und die Aktionen der Partner beleuchtet wurden. Zusätzlich zu den schreibenden Medien sind regelmäßig auch Radiostationen und ein Team von Regio-TV vor Ort.

## **Neuer Internetauftritt**

Die Internetseite der CIS erstrahlt seit Herbst 2009 in einem neuen, modernen und zeitgemäßen Auftritt. Neben der Schaffung eines Wiedererkennungswertes zu unseren werblichen Auftritten - u. a. zu Veranstaltungsplakaten, Postercards und Anzeigen - war es uns wichtig, bei der Neukonzeption auf ein Content Management System zu setzen, mit dem sämtliche Seiten selbst und tagesaktuell gepflegt und schneller aktualisiert werden können.

## **Jahresabschluss 2009**

Die Ausgaben für die Projekte schlossen mit einem leichten Defizit (7.000 €) ab, weil trotz sparsamen Ausgabeverhaltens die Mehraufwendungen für das Prognos Gutachten (28.500 €) nicht vollständig ausgeglichen werden konnten.

Auch die Aufwendungen für das Citymanagement verliefen nahezu planmäßig (-7.000 €), wenn man von einer erheblichen Renten- und Arbeitslosenversicherungsnachzahlung für den Citymanager absieht. Eine Routineprüfung ergab anders als in den Jahren 1992 bis 2004 aufgrund anderer Rechtsprechung eine Versicherungspflicht, der allerdings keine Leistungen gegenüberstehen. Auch wenn der Citymanager einen erheblichen Teil der Nachzahlungen übernahm, verbleiben bei der CIS ca. 39.000 €. Die Mehraufwendungen des Jahres 2009 sollen aber bereits im Jahr 2010 ausgeglichen werden.

## **Ausblick**

Für das Jahr 2010 sind wieder zwei lange Einkaufsnächte vorgesehen sowie das bewährte Kinder- und Jugendfestival. Die Finanzsituation erfordert eine sehr zurückhaltende Kalkulation.

Erfreulich ist, dass der Baubeginn für Stuttgart 21 inzwischen vollzogen wurde, dass manche Großprojekte bessere Perspektiven haben als noch vor Monaten und dass uns die Kunden in der City die Treue halten. Dafür arbeiten wir.

Stuttgart, 26. April 2010

Dr. Volker Gerstenmaier  
1. Vorsitzender

Hans H. Pfeifer  
Citymanager